



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2017

***Pohlia longicolla* (Hedw.) Lindb**

Köckinger, Heribert ; Hofmann, Heike

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-183396>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Köckinger, Heribert; Hofmann, Heike (2017). *Pohlia longicolla* (Hedw.) Lindb. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.

Pohlia longicolla (Hedw.) Lindb.

Langhals-Pohlmoos, Poliette à col allongé

Charakteristische Merkmale: Ohne reife Kapseln kann *Pohlia longicolla* nicht sicher bestimmt werden. Die Hauptmerkmale für eine eindeutige Bestimmung sind: (1) Pflanzen kräftig. (2) Blätter stark glänzend, grasgrün, lanzettlich. (3) Laminazellen in der Blattmitte dünnwandig, häufig länger als 100 µm. (4) Kapseln schmal ellipsoidisch, geneigt, langhalsig.



© Michael Lüth

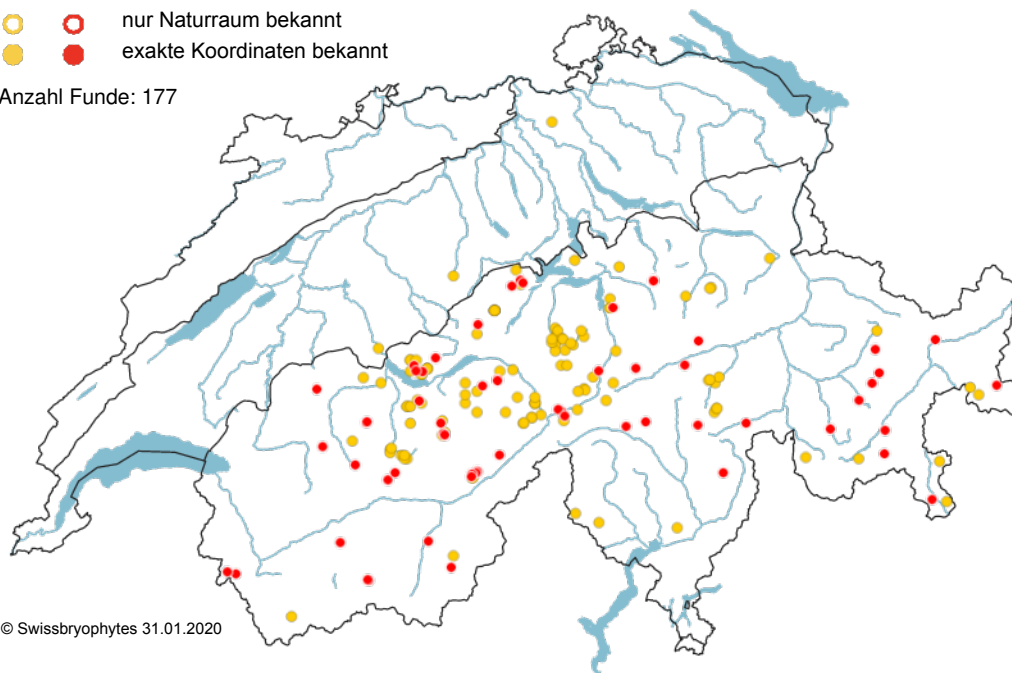
Rote Liste Status: Schnyder et al. 2004	LC - nicht gefährdet
NHV-Status: BAFU 2019	nicht geschützt
Priorität: BAFU 2019	keine nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
Massnahmenbedarf: BAFU 2019	0 - momentan kein Massnahmenbedarf
Verantwortung der Schweiz: BAFU 2019	1 - gering
Smaragdart: Council of Europe	nein
Umwelt Ziel- und Leitart UZL: BAFU, BLW 2008	nein
Waldzielart: BAFU 2015	nein

Verbreitung

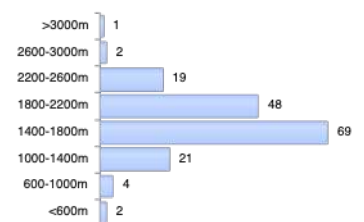
vor nach 1990

- ○ nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 177



© Swissbryophytes 31.01.2020



Höchste Fundstelle: 3010m
Tiefste Fundstelle: 450m
Aktuellster Fund: 17.09.2018

Verbreitung

Kantone: Bern, Freiburg, Glarus, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, St. Gallen, Tessin, Uri, Wallis, Zürich

Naturräume:

Mittelland, Alpen

Ökologie

Lebensraum: vorwiegend in Silikat-Felsnischen und -spalten, auch auf humusbedecktem Fels, selten auf Waldböden oder an kalkfreien, steinigen Pionierstandorten, meist in der subalpinen und alpinen Höhenstufe; unterhalb der Waldgrenze vorwiegend an schattigen, oberhalb meist an sonnigen Stellen.

Substrat: kalkfreies Silikatgestein, Humus, selten Silikatgrus und -sand; mässig bis stark sauer, mässig trocken bis mässig feucht.

Informationsstand 01.2017



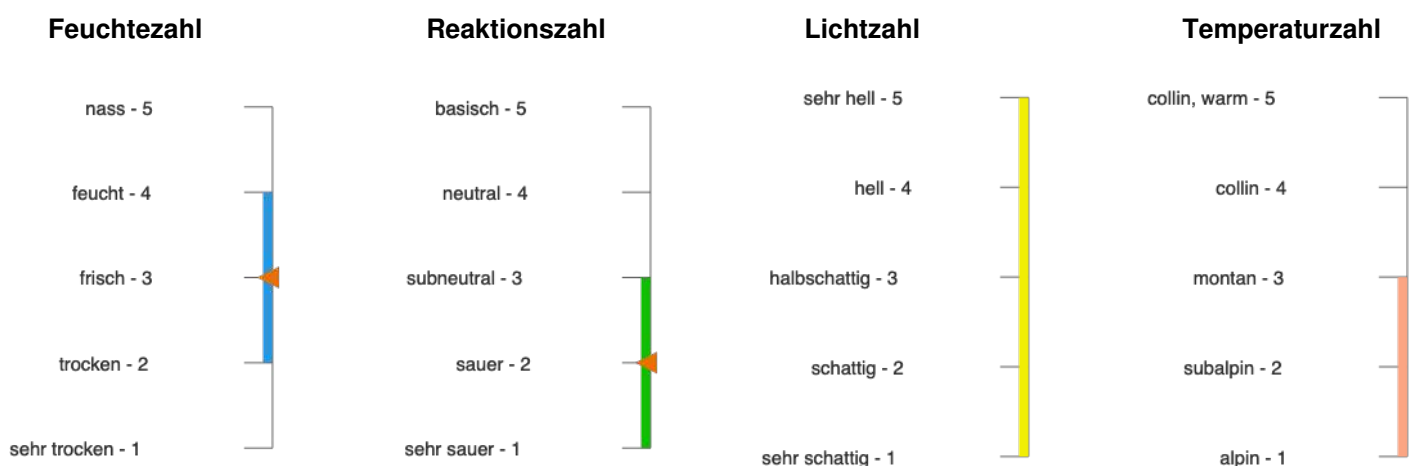
Schweiz, Plaffeien
© Heike Hofmann



Deutschland, Schwarzwald
© Michael Lüth

Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe www.swissbryophytes.ch



Beschreibung

Pflanzen: gras-, gold- oder dunkelgrüne, stark glänzende, lockere bis dichte, kräftige, hohe Rasen. Sprösschen aufrecht, meist unverzweigt, bis 5 cm lang. Beblätterung relativ gleichmässig und dicht, feucht und trocken aufrecht bis aufrecht abstehend. Bulbillen und Rhizoidgemmen nicht bekannt.

Blätter: lanzettlich, flach, 1.5-2.8 mm lang, Perichaetialblätter bis 3.5 mm lang. Rippe relativ schwach, meist vor der Spitze endend. Laminazellen in der Blattmitte langgestreckt, 7-10 µm breit und 90-140 µm lang, dünnwandig. Blattrand meist flach, in der oberen Hälfte gezähnt bis gesägt.

Gametangien und Sporophyten: parözisch. Sporophyten meist vorhanden. Kapseln auf langen Seten schwach geneigt bis waagrecht, schmal ellipsoidisch, Hals lang aber kürzer als die Urne. Exostomzähne gelblich bis bräunlich. Endostomzähne schmal durchbrochen, Zilien vorhanden. Sporen 16-24 µm.

Informationsstand 01.2017

Bilder

Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf www.swissbryophytes.ch



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



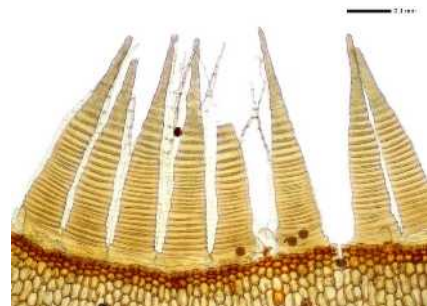
Habitus / trockene Pflanze
© Michael Lüth



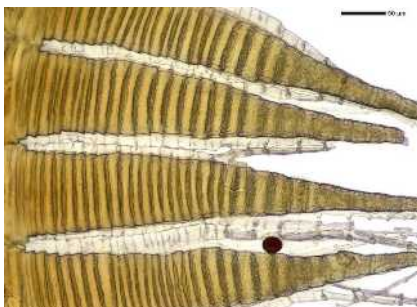
Habitus / trockene Pflanze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



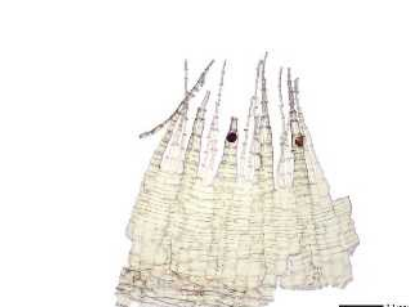
Kapsel / ganze Kapsel
© swissbryophytes / Heike Hofmann



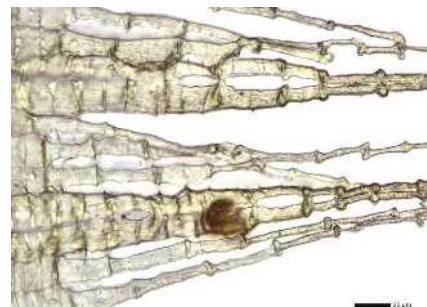
Kapsel / Äusseres Peristom
© swissbryophytes / Heike Hofmann



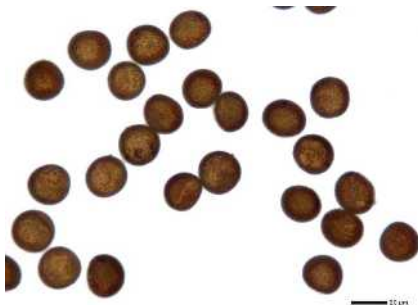
Kapsel / Äusseres Peristom
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / Inneres Peristom
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / Inneres Peristom
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / Sporen
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / Deckel
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Blatt / ganzes Blatt
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Blatt / ganzes Blatt
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Heike Hofmann



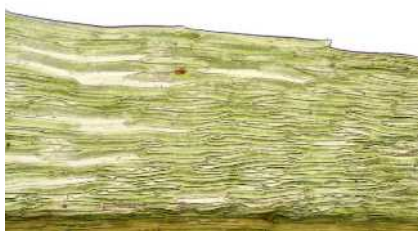
Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



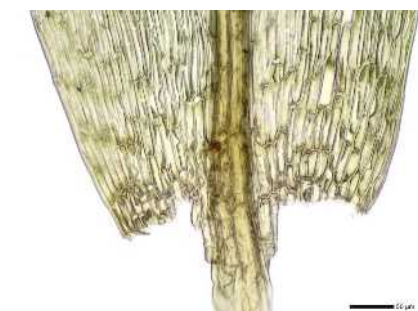
Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattbasis
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattbasis
© swissbryophytes / Heike Hofmann

Ähnliche Arten

Pohlia elongata

Kapselurne so lang wie oder kürzer als der Hals -> *P. longicolla*: Kapselurne länger als der Hals.

Blätter kaum glänzend -> *P. longicolla*: Blätter stark glänzend.

Laminazellen in der Blattmitte dickwandig, selten über 100 µm lang -> *P. longicolla*: Laminazellen dünnwandig, häufig über 100 µm lang.

Pohlia nutans subsp. nutans

Kapsel nickend bis hängend, kurzhalsig -> *P. longicolla*: Kapsel schwach geneigt bis waagrecht, langhalsig.

Blätter wenig glänzend

-> *P. longicolla*: Blätter stark glänzend.

Laminazellen in der Blattmitte dickwandig -> *P. longicolla*: Laminazellen dünnwandig.

Pohlia cruda

Blätter weisslich- oder bläulich-grün, breit eilanzettlich -> *P. longicolla*: Blätter gras-, gold- oder dunkelgrün, schmal lanzettlich.

Endostomzähne breit durchbrochen -> *P. longicolla*: Endostomzähne schmal durchbrochen.

Informationsstand 01.2017

Literatur

Literaturangaben zur Art

- Guerra J.** 2010. *Pohlia* Hedw. - In: Guerra J., Brugués M.J., Cano M.J., Cros R.M. (eds.), *Flora Briofítica Ibérica*, Vol. 4. Universidad de Murcia, Sociedad Española de Briología, Murcia. 4: 183-206.
- Limpricht K.G.** 1885-1903. Die Laubmoose Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. - In: L. Rabenhorst (ed.), *Kryptogamen-Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz*. E. Kummer, Leipzig. 836 + 853 + 864 + 79 S.
- Nebel M.** 2001. *Pohlia* Hedw. - In: Nebel M., Philippi G. (Hrsg.), *Die Moose Baden-Württembergs*. Bd. 2: 15-43.
- Nyholm E.**, 1987-1998. *Illustrated Flora of Nordic Mosses*, Fasc. 1-4. - Nordic Bryological Society, Copenhagen and Lund. 405 pp.
- Shaw A.J.**, 1982. *Pohlia* in North and Central America and the West Indies. - *Contributions from the University of Michigan Herbarium* 15: 219-295.
- Shaw A.J.** 2014. *Mielichhoferiaceae* Schimper. - In: *Flora of North America Association, Bryophyte Flora of North America*. Oxford University Press, New York. 28: 190-214.

Weitere Literaturangaben

- BAFU** 2019. Liste der Nationalen Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.
- BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.
- BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.
- Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.
- Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., *Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen*. Haupt, Bern. 283-310.

Dank

Für dieses Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

Für finanzielle Unterstützung danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrsam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura.

Kontakt: Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. info@swissbryophytes.ch